



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Baulärm kann sehr positiv sein, diese Bemerkung klingt beim ersten Lesen nicht sehr überzeugend, denn wir alle kennen Situationen, in denen uns Baulärm unser tägliches Leben erschwert, besonders, wenn wir neben einer großen Baustelle wohnen oder aber in unmittelbarer Nähe unseres Urlaubszieles eine Baustelle betrieben wird. Auch in Schule wirkt sich Baulärm störend aus und wir müssen vermeiden, dass bei besonderen Prüfungen, beispielsweise unseren Abiturprüfungen, die Schülerinnen und Schüler durch lärmende Maschinen gestört werden. Baulärm ist auf der anderen Seite ein sehr positives Zeichen, denn er zeigt, dass etwas getan wird.

Wir werden am Stoppenberg ab nächster Woche auch wieder Baulärm hören, denn am Neubau wird der Fluchtweg endgültig verändert. Eine neue Außentreppe wird montiert, dazu muss der Ausgang, der in Richtung Basketball-Feld führt, umgestaltet werden. Zusätzlich ist es notwendig, für die Zeit der Bauarbeiten eine zweite provisorische Fluchttreppe an anderem Ort aufzubauen. Bis Ostern werden uns diese Baumaßnahmen begleiten, so lautet jedenfalls die vorgelegte Planung der Bauabteilung.



Die Nutzer des Neubaus und der anliegenden schulischen Bereiche werden sich also in den nächsten Wochen an manchen Tagen mit Baulärm auseinandersetzen müssen. Es kann daher sein, dass einzelne wichtige Unterrichtsstunden, beispielsweise Klassenarbeiten, vorsorglich in andere Räume unseres Schulgebäudes verlegt werden. Die Entscheidung darüber trifft die jeweilige Fachlehrerin bzw. der jeweilige Fachlehrer.

Nach den Osterferien wird uns dann auf jeden Fall eine neue Fluchttreppe, die man vom Flur der ersten Etage des Neubaus aus erreichen kann, als Rettungsweg zur Verfügung stehen. Auch der Unterrichtsraum im 2. Obergeschoss des Neubaus ist dann an den Fluchtweg angeschlossen und daher wieder nutzbar.

Freuen wir uns darüber, dass an unserer Schule immer wieder Baumaßnahmen durchgeführt werden, die die Schule sicherer und moderner machen.

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg



Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 11.02.2022, 12.00 Uhr, in Quarantäne befinden. Zum besseren Verständnis sei erwähnt, dass in die Spalte „Infektionen mit Quarantäne“ die Schülerinnen und Schüler erst dann aufgenommen werden, wenn ein positiver PCR-Test vorliegt.

Schülerinnen und Schüler

Stufe / Gruppe	Nur Quarantäne / Anzahl	Infektionen mit Quarantäne / Anzahl
5	5	1
6	13	4
7	6	0
8	5	3
9	5	2
EF	3	1
Q1	4	3
Q2	5	4

Lehrerinnen und Lehrer/ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Quarantäne / Anzahl	Infektionen / Anzahl
2	1

Ergebnisse der verpflichtenden Selbsttests im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft darüber, wie viele Personen in der 6. Kalenderwoche (Stichtag 11.02.2022 12.00 Uhr) positiv getestet wurden:

Schülerinnen und Schüler

Stufe / Gruppe	positiv
5	2
6	1
7	3
8	1
9	3
EF	0
Q1	3
Q2	2



Andere Personengruppen

Gruppe	positiv
Lehrerinnen/Lehrer	0
weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	0
angemeldete Besucher/Besucherinnen	0
Fremdfirmen	0

Bitte positive PCR-Testergebnisse umgehend mitteilen

Im Rahmen unserer Meldepflichten dem Gesundheitsamt gegenüber sind wir darauf angewiesen, dass uns positive PCR-Testergebnisse oder positive Bürgertests umgehend mitgeteilt werden. Auch hier erleichtern Sie unserem Sekretariat die Arbeit sehr, wenn Sie umgehend nach Erhalt des Ergebnisses dieses per Telefon oder E-Mail mitteilen.



Krank, positiv getestet, Kontaktperson – Wer kann/darf/soll/muss unterrichtet werden?

Darf ein positiv Getesteter an Videokonferenzen teilnehmen oder muss er das sogar? Kann ein „normal Kranker“ erwarten, dass er online am Unterrichtsgeschehen teilnimmt? Was sind die Rechte und Pflichten von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern?

alle Krankheiten außer Corona	Corona	
Schülerin/Schüler ist krank	Schülerin/Schüler positiv getestet / PCR getestet	Kontaktperson
<p>„krank ist krank“,</p> <p>d.h. eine Teilnahme am Unterricht bzw. eine Bearbeitung schulischer Materialien ist nicht vorgesehen</p> <p>aber:</p> <p>natürlich kann es in begründeten Ausnahmefällen Sonderregelungen geben</p>	<p>„krank ist krank“,</p> <p>d.h. eine Teilnahme am Unterricht bzw. eine Bearbeitung schulischer Materialien ist nicht vorgesehen</p> <p>aber:</p> <p>wenn Eltern oder Schülerin/Schüler aufgrund eines symptomlosen oder sehr leichten Verlaufes schulische Versorgung wünschen, melden sie sich per Mail bei der Fachlehrerin/dem Fachlehrer</p>	<p>„gesund“,</p> <p>d.h. hat ein Anrecht darauf, schulisch versorgt zu werden (Materialien in Teams oder per Videokonferenz, Entscheidung über die Form der Versorgung trifft Fachlehrerin/Fachlehrer)</p> <p>wichtig:</p> <p>hat die Pflicht gemäß der Vorgaben der Fachlehrerin/des Fachlehrers zu arbeiten</p>
Fehlzeit	<p>Fehlzeit</p> <p>auch bei freiwilliger Teilnahme keine Leistungsbewertung, sondern reine Versorgung als Serviceleistung der Schule</p>	<p>Fehlzeit (= fehlt im Präsenzunterricht)</p> <p>mit Leistungsbewertung</p>

Die Tabelle gibt Orientierung bei der Beantwortung der Fragen. Im Wesentlichen geht es darum, dass wir kranke Schülerinnen und Schüler nicht überfordern, gesunde aber nicht abhängen bzw. aus der Pflicht nehmen. Gleichzeitig sollen Lehrerinnen und Lehrer nicht durch Anforderungen aus den Elternhäusern überlastet werden. Wir müssen uns klarmachen, dass in den allermeisten Fällen die positiv Getesteten nach einer guten Woche wieder in der Schule sind. Also besteht kein Grund zu übertriebenem Aktionismus. Anders sieht es aus, wenn durch unglückliche Zufälle einzelne Kinder immer wieder von Corona-Positivtestungen und Kontaktperson-Quarantänen dem Unterricht fernbleiben. Dann besteht natürlich großer Handlungsbedarf. Insgesamt ist dies ein Balanceakt, den wir so gut wie möglich meistern wollen. Wir bitten um wechselseitiges Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!



Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich Frau Studienreferendarin Rach, die am vergangenen Montag erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt hat! Herzlichen Glückwunsch im Namen der Schulgemeinde!

Erreichbarkeit der Eltern in Zeiten der Corona-Pandemie



Im Rahmen der dreimal wöchentlich durchgeführten Corona-Selbsttests an unserer Schule werden immer wieder Schülerinnen und Schüler positiv getestet, die dann aus der Klasse oder dem Kurs herausgenommen werden müssen. In diesen Fällen informieren wir die Eltern, dass diese Kinder abgeholt werden müssen. Öffentliche Verkehrsmittel dürfen nach einem positiven Test nicht benutzt werden.

Es ist für die Arbeit in unserem Sekretariat elementar wichtig, dass zumindest ein Elternteil erreichbar ist. Es zeigte sich in der Vergangenheit immer wieder, dass Eltern nicht erreicht werden können, weil z.B. Handys ausgeschaltet sind. Natürlich ist es verständlich, dass nicht jeder während der Arbeitszeit privat telefonieren kann. In den Fällen einer Positivtestung handelt es sich jedoch um einen Notfall. Daher richten wir hiermit die Bitte an alle Eltern: Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Sie telefonisch für die Schule erreichbar sind. In diesem Zusammenhang bitten wir auch darauf zu achten, dass stets die aktuellen Telefonnummern (privat / Arbeitsstelle) sowie Handynummern hinterlegt sind.

Fluchtwege im Neubau verändert



Aufgrund der Baumaßnahmen wird die provisorische Fluchttreppe von ihrer jetzigen Position an einen anderen Klassenraum des 1. Obergeschosses versetzt. Um diesen Fluchtweg permanent nutzen zu können, darf dieser Klassenraum nicht mehr verschlossen werden. Zur Sicherstellung dieser Vorgabe wird der Schließzylinder des Klassenzimmers entfernt. Die

Klassenleitung und die Schülerinnen und Schüler sind entsprechend informiert worden und können ihre Wertsachen und persönlichen Materialien in ihren Spinden unterbringen. Die Fluchtwege im Neubau wurden neu ausgeschildert, weil vor der Türanlage, die zum Basketballfeld führt, ebenfalls größere Arbeiten durchgeführt werden müssen und diese daher nicht benutzbar ist. Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen.

„All diese Kurven, und ich ohne Bremsen“ - One Billion Rising 2022

„One Billion Rising“ ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Es ist eine der größten Kampagnen weltweit mit Tausenden von Events in bis zu 190 Ländern der Welt. Um auf die Thematik aufmerksam zu machen, das Ende dieser Gewalt zu fordern und sich zu erheben, findet jährlich am 14. Februar ein Aktionstag statt. Auch eine Schülerin und ein Schüler der Stufe EF unserer Schule nehmen in Kooperation mit der Caritas-SkF-Essen an dem Aktionstag teil und haben sich auf künstlerische Weise mit der Thematik auseinandergesetzt. Die Werke werden ab der nächsten Woche im Schaukasten der Caritasstelle am Kopstadtplatz in der Essener Innenstadt ausgestellt.



In seinem persönlichen Text zu seinem Werk schreibt Lorenz Berger: „Ich habe in der rechten Bildhälfte das Thema „body shaming“ aufgegriffen, weil es für mich eine Art psychische Gewaltausübung ist.

Auch Missbrauchsfälle in kirchlichen Einrichtungen habe ich in dem Bild einen Platz gegeben, weil ich mir denke, dass es ein Thema ist, welches man in unserer heutigen Gesellschaft offen angehen und von der Kirche aus bestrafen muss.

Zudem habe ich auch noch die ungerechte Bezahlung von Frauen im Gegensatz zu männlichen Angestellten thematisiert. Verdeutlicht werden soll dies durch die auf einem Tisch liegenden Briefumschlägen, aus welchen Geld herausragt.

Auch die Unterdrückung der Frauen in islamisch undemokratischen Ländern wie in Afghanistan oder in Pakistan habe ich mit einem kleinen Plakat der Friedensnobelpreisträgerin und Frauenrechtlerin



Malala Yousafzai, das von einer Flagge des Islamischen Staates überdeckt ist, dargestellt. Im Vordergrund des Bildes befindet sich ein Mann, der eine Frau körperlich verletzt, ohne sich überhaupt Gedanken zu machen, wie armselig und primitiv das ist. Mein Bild soll dem Betrachter die Abgründe der Menschlichkeit vor Augen führen und ihm vielleicht die Möglichkeit bieten, sich in die Lage der Opfer reinzuversetzen.“

Viktoria Ziolko hat zwei Werke eingereicht. Sie erläutert: „In meinen zwei Bildern habe ich mich mit dem Thema der Vergewaltigung auseinandergesetzt. Das erste Bild zeigt ein kleines Mädchen, welches auf große, blutige Hände guckt, die ihr langsam immer näher kommen. Sowohl das Mädchen als auch die Hände sind schwarz ausgefüllte Umrisse, damit das rote Blut auf den gierigen Händen auch wirklich bedrohlich wirkt und die eigentliche Tat in den Vordergrund rückt. Das

kleine Kind ist kurz davor, mit diesen dreckigen Händen beschmutzt zu werden und ist dabei nichtsahnend und voller Angst.

Die Auswirkungen möchte ich mit meinem zweiten Bild darstellen. Es ist der Körper einer Frau, der gewaltsam, wie ein Objekt, benutzt wurde. Auch hier besteht der Körper nur aus einem Umriss, damit der rote Handabdruck, geschweige denn die vollbrachte Tat, in den Vordergrund rückt. Denn der Abdruck zeigt die Spuren, die noch immer auf dem Körper verweilen, die durch eine Vergewaltigung oder generell sexualisierte Gewalt entstehen.“

Vielen Dank an Viktoria und Lorenz für ihre engagierten Werke und Stellungnahmen.



Sehenswerte Ausstellung im Lernflur

Viele Ergebnisse der Projektwoche der Jahrgangsstufe 9 „Wir sind anders!?“ zum Thema Rassismus und Ausgrenzung sind im Lernflur als Ausstellung aufgebaut. Es lohnt sich, die Werke zu betrachten und über die Botschaften nachzudenken.

SV-Karnevalsveranstaltungen für die Klassen 5 sind terminiert



Die Karnevalsveranstaltungen auf Klassenebene sind endgültig festgelegt worden. An folgenden Tagen dürfen daher die betreffenden Klassen kostümiert am Unterricht teilnehmen und in der 5. Stunde eine Karnevalsparty mit dem SV-Team feiern:

- 5a: Di, 22.02.2022, 14:00-15:30
- 5b: Fr, 25.02.2022, 14:00-15:30
- 5c: Mi, 23.02.2022, 14:00-15:30

Vielen Dank an das SV-Team!

Bildungsgutscheine aus dem Programm „Ankommen und Aufholen“



Die Landesregierung NRW hat ein Förderprogramm aufgelegt, welches dazu dienen soll, inhaltliche Lücken, die in der Zeit der Corona-Pandemie bei einzelnen Schülerinnen und Schülern entstanden sind, durch gezielte Unterstützungsmaßnahmen zu schließen. Es handelt sich hierbei um das Instrument der Bildungsgutscheine. Ein Bildungsgutschein ermöglicht die Teilnahme an einem Förderunterricht in zertifizierten Fördereinrichtungen, also in „Nachhil-

feschulen“. An unserer Schule werden wir die Bildungsgutscheine folgendermaßen zum Einsatz bringen:

Falls Sie als Eltern das Gefühl haben, ihr Kind hat gezielt Nachhilfe nötig, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachlehrerin oder den entsprechenden Fachlehrer. Dieser ist über den Verfahrensablauf informiert. Wenn Fachlehrerinnen und Fachlehrer den Eindruck haben, einzelne Schülerinnen und Schüler könnten von einem Bildungsgutschein profitieren, werden sie sich an Sie als Eltern wenden, um das Verfahren in Gang zu setzen.

Prinzipiell ist es so, dass Sie als Eltern aus einer Liste, die Ihnen vorgelegt wird, das jeweilige Bildungsinstitut auswählen können. Wenn dann das entsprechende Formular ausgefüllt ist, wird es durch die Schulleitung genehmigt und für die Abrechnung der Fördergelder dokumentiert.

Nach Abschluss der Maßnahme wird ein Dokumentationsbogen ebenfalls durch die Schulleitung abschließend bearbeitet. Die Rolle der Fachlehrerinnen und Fachlehrer besteht darin, auf förderungswürdige Kinder hinzuweisen und fachliche Hinweise für die fördernde Einrichtung in den Dokumentationsbogen einzutragen.

Ladeschränke für Laptops und I-Pads werden geliefert

In Kürze werden im Lernflur zwei Ladeschränke aufgebaut. Auf diese Art und Weise gewährleisten wir, dass die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihre digitalen Endgeräte auch in der Schule sicher aufladen können. Die Ladeschränke haben einzelne Fächer, in die man mit Hilfe eines eingegebenen Codes sein digitales Endgerät zum Aufladen hineinlegen kann. Die Aufstellung der Schränke im Lernflur erfolgt an dieser Stelle, weil dieser Ort sehr stark von den Oberstufenschülerinnen und -schülern frequentiert wird. Sollte sich der Aufstellungsort als nicht optimal erweisen, sind die Schränke flexibel an anderer Stelle aufstellbar. Diese Investition ist ein weiterer Schritt, der bei der Digitalisierung der Schule und der Ausstattung aller dort tätigen Personen mit digitalen Endgeräten wichtig und notwendig ist.



Go4Goal Ergebnisse eingetroffen



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die am Go4Goal Wettbewerb teilgenommen haben, haben auch in diesem Jahr hervorragend abgeschnitten. Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu ihren Ergebnissen. Wir beglückwünschen besonders Simon (EF), Katharina (Q2) und Marie (Q2), die in diesem Jahr Kenntnisse auf Muttersprachen-Niveau bewiesen! Wir freuen uns auf weitere neugierige Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr, die ebenso erfolgreich abschneiden möchten.

Neigungsgruppen- und AG-Abend wird geplant

Das SV-Team plant, den NG-AG-Abend dieses Jahr mit entsprechenden Konzepten wieder stattfinden zu lassen. Wir möchten Ihnen/euch gerne schon einmal mit dem Gedanken an den NG-AG-Abend vertraut machen, sodass Zeit genug zur Vorbereitung einer (freiwilligen) Präsentation ist.

Der Abend wird am 24.05 um 19:00 stattfinden. Eine Probe ist am 23.05 geplant.



Sie können/Ihr könnt entweder anhand von Ausstellungen oder in einer Bühnenshow Ihre/eure Ergebnisse einem Publikum präsentieren. Die Gestaltung steht Ihnen/euch hierbei völlig frei. Weitere Informationen folgen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen/euch selbstredend über schuelervertretung@gymstopp.org oder im SV-Büro zur Verfügung.

Night of Talent – Ein netter Abend mit Musik & Poetry Slam

Die Q2 lädt euch herzlich dazu ein, am 23.03.2022 unsere Abendveranstaltung in der Aula zu besuchen. Geplant ist ein Abend, an dem Schüler*innen selbstgeschriebene Texte darbieten oder musikalische Unterhaltung bieten.

Für Getränke und Snacks wird natürlich auch gesorgt.

Die Veranstaltung beginnt um 18:45 Uhr, Einlass ist schon ab 18 Uhr möglich. Es handelt sich um eine 2G+-Veranstaltung mit Einlasskontrolle und festen Sitzplätzen

Schüler*innen ab Klasse 8 mit musikalischem oder literarischem Talent können sich ab jetzt jeden Donnerstag in der Mittagspause vor dem SV-Büro oder bei Schumi für einen Auftritt anmelden.

Auch kann man sich und seiner Familie dort schon einen Platz als Zuschauer reservieren. Dabei kosten die Karten 2€. Wer an dem Abend spontan vorbeikommen möchte, kann auch an der Abendkasse Tickets für 3€ erwerben.

Der gesamte Erlös kommt der Abi-Kasse der Q2 zugute. Wir würden uns daher sehr freuen, euch in großer Zahl begrüßen zu dürfen und einen netten Abend verbringen zu können.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)